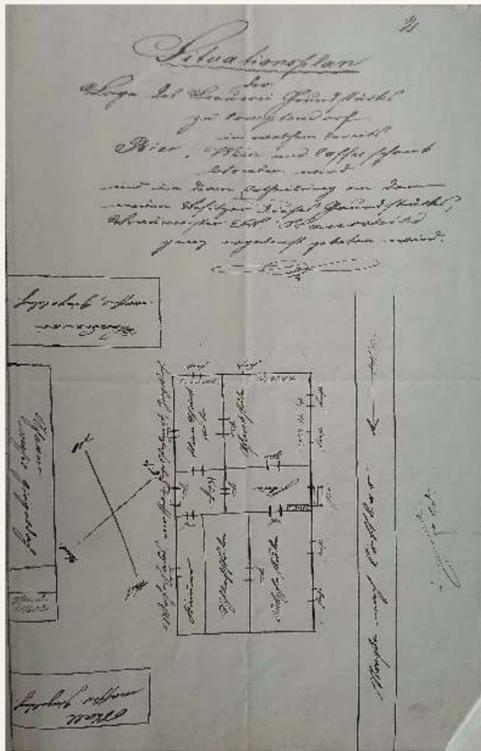


BRAUEREI UND BRAUEREISCHÄNKE



Situationsplan 1891, Hauschild

1891 kaufte der aus Spandau stammende Malzmeister und ehemalige Soldat Hermann Hauschild die bereits bestehende Brauerei von den Bauerschen Erben.

1895 wurde seine Bitte, neben Bier, Wein und Kaffee auch Schnaps ausschenken zu dürfen, wie bereits 7 Jahre zuvor die seines Vorgängers, abgelehnt. Amtsvorsteher Ritterschaftsrat von Berndt befürwortete das Gesuch zwar, Gemeindevorsteher Balzer und der Schankwirt des Dorfgasthofs, Friedrich Schumann, verneinten jedoch die Notwendigkeit eines dritten Branntweinausschanks - neben Dorfgasthof und Heideschänke. Komptendorf hatte zu dieser Zeit 384 Einwohner.

1900 stellte Hauschild einen Bauantrag für ein neues Wohn- und Gastwirtschaftsgebäude mit Tanzsaal aufbau und bat erneut um volle Schankkonzession. Wie 5 Jahre zuvor war der Amtsvorsteher dafür, der Gemeindevorstand weiterhin dagegen. Hauschild starb kurz darauf und das Vorhaben wurde von seiner Witwe Elise weiterverfolgt; der Neubau wurde ohne Tanzsaal, in kleinerer Variante umgesetzt.



Die Tonflaschen von Hauschild und Schenk wurden in den 1980er Jahren auf dem Grundstück gefunden.

Dennoch gab Elise Hauschild wenig später auf und verkaufte 1903 - nach einer kurzen Zeit der Verpachtung an einen Herrn Pröhl - an den in Annaberg in Sachsen geborenen Braumeister Hermann Schenk.

Auch er beantragte, zuletzt 1909, erfolglos die Erlaubnis zum Spirituosausschank. Amtsvorsteher von Berndt prophezeite, dass er sich ohne Schnapsausschank nicht würde halten können. Der nachfolgende Amtsvorsteher von Wedel und der neue Gemeindevorsteher August Trinks widersprachen weiterhin einem Bedürfnis nach einer weiteren Gastwirtschaft mit voller Konzession.



| Matrikelnummer | Beschreibung der Grundstücke | Besitzer | Fläche | Grundsteuer | | Bauwert | Grundsteuer | Bauwert | Grundsteuer | Bauwert |
|----------------|------------------------------|-----------|--------|-------------|---------|---------|-------------|---------|-------------|---------|
| | | | | Grundsteuer | Bauwert | | | | | |
| 50 | Brauerei | Hauschild | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 51 | Brauerei | Schenk | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

| Fläche | Bauwert | Grundsteuer | Bauwert | Grundsteuer |
|--------|---------|-------------|---------|-------------|
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

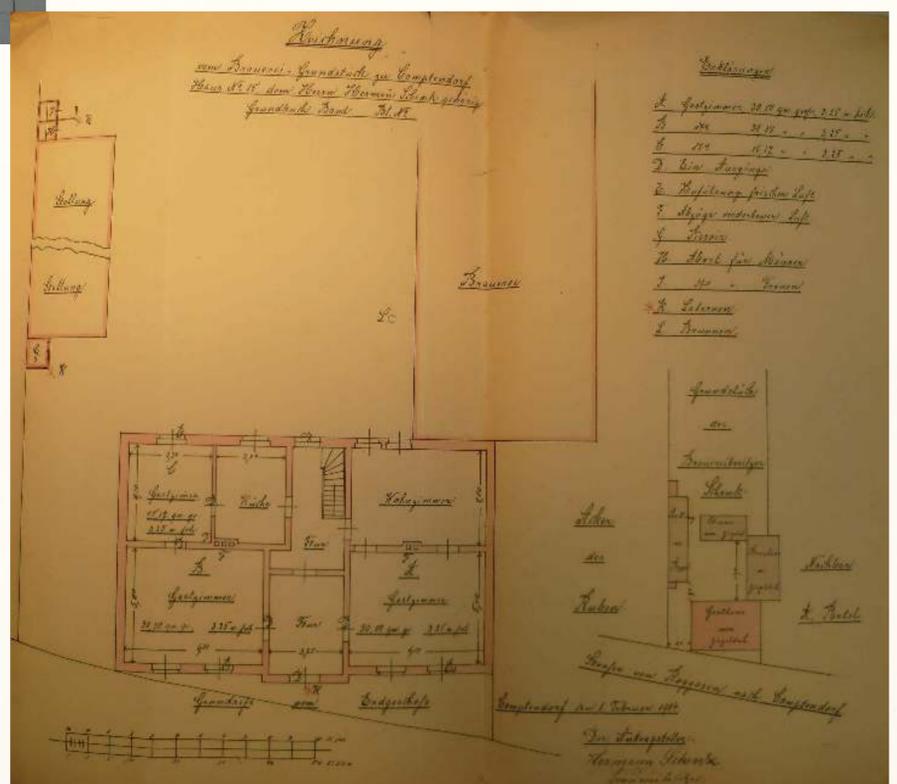
Lage und Grundriss 1904, Schenk

Wie es mit Schenk nach 1910 weiter ging, ist leider nicht bekannt.

Um 1932 wurde das Grundstück von Friedrich Krona für seinen ältesten Sohn Paul erworben, vermutlich in einer Zwangsversteigerung. Paul Krona betrieb auf dem ehemaligen Brauereigrundstück eine Zimmerei, später mit Bautischlerei.

Aus dem letzten Bittgesuch von Hermann Schenk, 1909:

“Der gehorsamst Unterzeichnete erlaubt sich nochmals mit der Bitte, um der halben Schankkonzession, der guten Schnäpse, Liquere und Grog, denn auf dem Lande ist es üblich daß die Leute immer ein Schnäpschen trinken ehe sie ein Glas Bier verlangen zumal im Winter das die Leute einen warmen Grog verlangen oder sie gehen wieder fort ohne bedient zu sein und so geht es mit vielen Gästen ohne das man seinem Wunsche nach kommen kann, so muß man zusehen wie andere Gastwirte das Geschäft machen und unsere große Räumlichkeit bleibt leer stehen und unser einer kann kein Geschäft machen, und hat die großen Abgaben zu leisten und das Braunbieregeschäft gehet im Winter gar nicht. Man weiß nicht wie man durchkommen soll, so bitte ich nochmals so dringend wie gehorsamst um gütige Erfüllung meines Wunsches.”



*Quellen:
 *Konzessionierung der Gast- und Schankwirtschaften in Komptendorf (1890-1936, Kreisverwaltung Cottbus). BLHA Potsdam, Rep. 6B Cottbus 1361.
 *Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks Komptendorf (1910-1936, Amtsgericht Cottbus). BLHA Potsdam, Rep. 5E AG Cottbus 73.
 *Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks Komptendorf (1896-1909, Amtsgericht Cottbus). BLHA Potsdam, Rep. 5E AG Cottbus 75.

